

Inhalt

Vorwort von Norbert Elias	9
Danksagung	17

I. EINLEITUNG

1. Das empirische Material	20
2. Ziel und Aufbau des Buches	23
3. Unsere Stellung als Untersucher im Bongerd	26
4. Über die Reichweite der Untersuchung	28

II. DER BONGERD

1. Die Einrichtung	30
2. Angaben aus den Aufnahmeformularen	34
2.1. Merkmale der aufgenommenen Frauen	34
2.2. Arbeitslosigkeit oder -unfähigkeit des Mannes und die Aufnahme der Frauen	36
2.3. Aufnahmegründe	39
3. Das Leben in der Krisenaufnahmegruppe	42
3.1. Ein wechselndes Bild	42
3.2. Neulinge in einer diskontinuierlichen Gruppe	45
3.3. Das Bedürfnis nach Zuhörern	47
3.4. Bindende und sprengende Kräfte im Gruppen- leben: Beispiele	50
3.5. Männer und das Klima in der Aufnahmegruppe	52
3.6. Der Umgang mit nicht-europäischen Frauen	54
3.7. Die Umgangsformen in der Aufnahmegruppe und Frauen aus den Mittelklassen	57
3.8. Solidarität untereinander	62
Kommentar der Mitarbeiter/innen des Bongerd	64

III. DER WOHLFAHRTSSTAAT UND FRAUEN, DIE IHREN MANN VERLASSEN

1. Frauen verlassen ihren Mann aus eigener Initiative: Von Pech zu Unrecht	65
2. Die Gemütsruhe des Wohlfahrtsstaats: Der Staat als Ernährer	71
3. Eine radikale Stimmung: Gruppengespräche	87
Kommentar der Mitarbeiter/innen des Bongerd	99

IV. DEMÜTIGUNGEN

1. Demütigung schlechthin	102
2. Demütigung durch Mißhandlung	104
2.1. Systematisch und gelegentlich mißhandelte Frauen: Darstellung und Vergleich	104
2.2. Systematisch und gelegentlich mißhandelnde Männer	107
2.3. Zurückschlagende Frauen	115
2.4. Die veränderte Bedeutung des Schlagens	117
3. Sexuelle Demütigung	119
3.1. Die Sicht der Frauen	119
3.2. Die Männer über Sexualität	122
4. Demütigung durch Nicht-Anerkennung als vollwertiger Gesprächspartner	125
4.1. Die Sicht der Frauen	125
4.2. Die Männer über das Reden	130
5. Die veränderte Bedeutung von Demütigungen in der Beziehung zwischen Mann und Frau	134
Kommentar der Mitarbeiter/innen des Bongerd	135

V. DAS FIGURATIONSIDEAL HARMONISCHER UNGLEICHHEIT

1. Unterordnung der Frauen und das Figurationsideal harmonischer Ungleichheit	136
1.1. Aus den Interviews	136
1.2. Die Perspektive der Figurationstheorie	141

1.3. Figurationsideal: Das Ich- und Du-Ideal in festen Beziehungen	144
2. Leitfäden für den Umgang in harmonischer Ungleichheit	150
3. Harmonische Ungleichheit in Mißkredit	159
4. Romanhefte und der Wunsch nach Schutz und Umsorgtwerden	161
Kommentar der Mitarbeiter/innen des Bongerd	172

VI. FRAUEN IM ZWIESPALT

1. Der Zwiespalt	173
2. Andere Perspektiven	183
3. Eine Notiz über die Praxis der Hilfeleistung	190
Kommentar der Mitarbeiter/innen des Bongerd	192
Beilage I: Organisation und Ablauf der Arbeit im Bongerd	193
Beilage II: Angaben aus den Aufnahmeformularen	194
Beilage III: Daten aus den Anmeldeunterlagen	198
Anmerkungen	199

ANHANG: VERLASSENE MÄNNER. ÄNGSTE, SELBSTWERT, ENTGEGENKOMMEN

Einleitung	217
Das Material	218
Die Reichweite	220
Emanzipation und Entgegenkommen	221
Die Interviews	223
a. Angst vor Gesichtsverlust	225
b. Der drohende Verlust von Sinn und Wert	231
c. Bauen und Aufbauen	233
d. Angst vor dem Verlassenwerden und der Verwahrlosung	235
e. Entgegenkommen	245
Zusammenfassung	249
Anmerkungen	251